



Erfahrungen mit dem Liebesbündnis

Ein Mädchen schreibt: „Liebesbündnis, das ist die Freundschaftserklärung zwischen mir und der Gottesmutter. Sie geht mit mir, nimmt mich ganz an. Ich bewundere ihre Schönheit, und langsam strahlt auch ihre Schönheit auf mich über, weil mich die Schönheit und Fähigkeiten (m)einer Freundin begeistern und ich ihr darin immer ähnlicher werden möchte. Durch diese Freundschaft werde ich immer mehr zu dem von Gott gewollten Menschen und mache ihm Freude. Liebesbündnis ist eigentlich auch die Nächstenliebe. Weil Maria und Gott mich ganz annehmen, möchte auch ich andere annehmen, möchte ihnen durch mein Bemühen helfen. Als die anderen aus der Gruppe Prüfung hatten, war ich in Gedanken richtig bei ihnen. Damit Maria ihnen hilft, wollte ich besonders den Schulalltag, Lehrer und

Fächer, die ich nicht mag, schenken. Es war wirklich schön, so für die anderen da zu sein, und ich ging dann ganz gern in die Schule.“

Erfahrungen mit dem Liebesbündnis

"Ich habe das schönstättische Liebesbündnis geschlossen. Mir gefällt unter anderen, dass ich durch meine Beiträge ins Gnadenkapitel Maria und den Menschen etwas schenken kann und nichts vergebens, für die Katz ist. Alles im Leben bekommt dadurch einen Sinn, was ich für unsere Zeit ganz besonders wichtig finde, denn viele zerbrechen an der Sinnfrage des Lebens. Ermutigend ist für mich zu wissen, ich kann trotz meiner Schwächen, Fehler und Unzulänglichkeiten - durch meine Beiträge zum Gnadenkapital mitwirken am Weltgeschehen. Alles wird wertvoll, auch wenn es noch so nichtig scheint. Durch Schönstatt habe ich ein neues Wertbewusstsein bekommen."

